

Montessori-Vereinsspitze ist jetzt wieder komplett

Susanne Raspe neue zweite Vorsitzende / Tagesstätte hat freie Plätze

Von unserem Redakteur
Michael Rabba

OSTERHOLZ-SCHARMBECK. Der Montessori-Verein Osterholz hat wieder einen kompletten Vorstand. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde Susanne Raspe zur zweiten Vorstandsvorsitzenden gewählt. Der bisherige Amtsinhaber des erst im Juni dieses Jahres neugewählten Leitungsgremiums hatte seinen Posten aus beruflichen Gründen abgegeben.

Vorstandsvorsitzender Alexander Kruse, Susanne Raspe und Finanzvorstand Olaf Schade wollen „voller Tatendrang“ an die anstehenden Aufgaben herangehen, teilt der Verein mit. Ganz oben auf der Agenda steht weiter die Gründung einer Montessori-Grundschule. Auf dem Gelände des Tagungshauses Bredbeck hat der Verein einen geeigneten Unterrichtsraum für eine altersgemischte Klasse mit 15 Kindern gefunden – und so hätte die Schule bereits im September an den Start gehen können.

Doch der Verein fand keine Lehrkraft mit Montessori-Ausbildung. „An den Anmeldungen wäre es nicht gescheitert“, weist die zweite Vereinschefin auf Nachfrage dieser Zeitung auf genügend Interesse an einer solchen Privatschule hin. Nach Auskunft Raspes hoffte man nun, die Bildungsstätte zum kommenden Schuljahr eröffnen zu können.

In der Schule möchte der Verein die pädagogische Arbeit seines bereits seit elf Jahren bestehenden Montessori-Kindergartens „Schneckenhaus“ fortsetzen. Sie soll darüber hinaus aber auch Kindern offen stehen, die bislang noch keine Montessori-Einrichtung besucht haben. Interessierte Eltern, die ihre Kinder für die Schule vormerken lassen möchten, wenden sich an Susanne Raspe (Telefon 04791/898262).

Bei Raspe können zudem noch Kinder für das „Schneckenhaus“ angemeldet werden – einige freie Plätze in der altersgemischten Gruppe sowie ein Platz für ein Kleinkind hat der Kindergarten noch im Angebot, wird mitgeteilt. Die Umgestaltung des Tagesstätten-Außengeländes ist derweil fast abgeschlossen. Ein neues Klettergerüst steht, neue Beete wurden angelegt und aus Buchsbaum entstand das Maskottchen, die Schnecke. Im Frühjahr werde das Ganze mit neuen Rasenflächen komplettiert, kündigt Raspe an.

Die Montessori-Pädagogik geht auf die italienische Ärztin und Pädagogin Maria Montessori (1870 – 1952) zurück. Vorrangiges Ziel dieses pädagogischen Konzeptes ist es, Kindern die Freude am Lernen zu vermitteln – und zwar in einer Atmosphäre der Spontaneität und freien Entfaltung. Nähere Informationen dazu finden sich auf den Internetseiten des Montessori-Vereins Osterholz (www.montessori-ohz.de).